



# Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates

Sitzungsleitung: Friedrich Strube, LCFA

Protokollführung: Lilly Engbrecht

Lillys Geburtstag  
21. November 2023, 17 Uhr c.t.

**Stimmberechtigte Anwesende:** Lilly Engbrecht, Friedrich Strube (bis 20:15), Noah Eichhorn, Jaron Schönwitz, Leon Machunze, Frederike Menn (ab 17:37 bis 19:55), Daniel Petrasch (bis 19:43), Alex Kazatsky, Jurek Völp (bis 20:00), LCFA, Cedi Krebs (bis 17:57), Amanda Mischo (online bis 17:45)

**Weitere Anwesende:** Günther Heemann (bis 20:10), Hanna Schulteis (bis 17:57), Max Moczarski (bis 20:56), Leon Kirchmayer (bis 20:56), Wiktorija Pestka (bis 20:56), Philipp Kräling (bis 20:56), Pascal Hollekamp (bis 20:51), Kira Burmester (bis 17:57), Lars Petersen (bis 17:57)

**Nächste Sitzung:** VV am Mittwoch, 22.11.23, 14 Uhr c.t. im HNB

## Tagesordnung

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

TOP 3 Post

TOP 4 Berichte

TOP 5 Sprechzeiten

TOP 6 VV

TOP 7 Teleshopping V

TOP 8 Barkasse

TOP 9 Friedrichs Allerlei

TOP 10 Matrix die Zweite

## TOP 11 Verschiedenes

A      Anhang

---

## TOP 1 Organisatorisches

### a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind beschlussfähig.

### b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung

Friedrich wird als Sitzungsleitung vorgeschlagen (3 Enthaltungen 2 Dagegen), Lilly als Protokollführung (1 Enthaltungen 1 Dagegen). Beide angenommen.

### c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen

Mit redaktionellen Änderungen und einer Enthaltung angenommen.

### d) Festlegung der Tagesordnung

Die folgende Tagesordnung wird vorgelegt:

TOP 1: Organisatorisches

TOP 2: Anfragen an den Fachschaftsrat

TOP 3: Post

TOP 4: Berichte

TOP 5: Sprechzeiten

TOP 6: VV

TOP 7: Teleshopping V

TOP 8: Barkasse

TOP 9: Friedrichs Allerlei

TOP 10: Matrix die Zweite

TOP 11: Verschiedenes

## TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

### a) Leon

Chemikerweihnachtsfeier ist am 20.12., wir sind alle eingeladen, sie wollen sich einen Glühweinkocher dafür leihen ; da die uns mega viel Sachen für unsere Party geliehen haben kriegen die den, der ist allerdings dann dreckig weil unsere Feier direkt vorher ist, der kommt dann aber sauber zurück, das haben wir gut eingefädelt!

### b) Kaffee

Günther sagt es ist schwierig, dass der regulär gekaufte Kaffee nicht fairtrade ist, zumal wir (Wahrscheinlich?) einen alten Beschluss haben, man möge doch bitte fairtrade kaufen

---

### c) **Beschlussbuch**

Wir wollen gerne alle länger wirksamen Beschlüsse mal zusammentragen, als pdf archivieren oder ne Datenbank einrichten, mal schauen, aktuell kümmert Jaron sich, danke Jaron!

### d) **Matrix Vertrag**

Wir werden heute den neuen Vertrag nicht-öffentlich durchgehen und ihn dann auf der VV morgen bschließen.

## TOP 3 Post

Werbung, mehr Werbung, ein Orgelplakat (sexy? unklar), igitt die Kirche, Postkarte!

## TOP 4 Berichte

### a) **TV-Stud**

Streik lief gut und war gut besucht, für nähere Infos fragt Leon und Friedrich.

### b) **Berichte aus den Gremien**

**FSVK** - Plakate können wir wie gewohnt auf Rechnung machen und als Projektantrag einreichen  
- Nicht das Neue Outlook verwenden!!

**Institut EP** - omg wir können ins NA 2027, die Flächen werden aber teils um ein viertel verkleinert, alle finden das kacke und sind sad

### c) **Berichte aus den Arbeitskreisen**

**SMP** hat stattgefunden, lief ok

k

### d) **Berichte aus Berufungskommissionen**

Berufungskommission experimentelle Festkörperphysik läuft.

---

## TOP 5 Sprechzeiten

Di 15-16 Uhr übernimmt Freddi  
Mi 10-11 Uhr übernimmt Daniel

## TOP 6 VV

Es stehen zur Wahl:

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Kira Burmester     | 10. Amanda Mischo        |
| 2. Noah Eichhorn      | 11. Maximilian Moczarski |
| 3. Lilly Engbrecht    | 12. Wiktoria Pestka      |
| 4. Pascal Hollekamp   | 13. Lars Petersen        |
| 5. Alexander Kazatsky | 14. Daniel Petrasch      |
| 6. Leon Kirchmayer    | 15. Hanna Schulteis      |
| 7. Philipp Kräling    | 16. Friedrich Strube     |
| 8. Leon Machunze      | 17. Jaron Schönwitz      |
| 9. Jasmina Mark       |                          |

- Protokollführung VV Vorschlag: Cedi und danach Max mit jeweils Unterstützung von Jurek
- Hinweis von Günther: FSR Anwärter sollen bitte motiviert sein für mehr als eine Sache
- Noah macht sich Gedanken zu Fotos auf der Konstituierenden (Günther wetten 5€ dass das nicht klappt, Noah hält dagegen)
- LCFA kümmert sich um Burger

## TOP 7 Teleshopping V

Hier geht es nur um die Begründung, gekauft wird das vom nächsten Rat.

- **2 Progress Pride Flags** weil wir doofe Leute vertreiben wollen
- **Tonerkartuschen (DIE RICHTIGEN!!)** weil wir nicht alles von Hand abschreiben wollen
- **Stempelkissen** damit unser Stempel ausgewogenen Schlaf bekommt und danach nicht immer Rückenschmerzen hat
- **Bodenreiniger** weil wir einen Boden haben

- 
- **Whiteboardreiniger** weil wir Whiteboard haben
  - **Whiteboardschwämme** weil alle vorhandenen nicht unseren Erwartungen entsprechen
  - **Servietten** damit wir nicht mehr immer aus den Klos klauen müssen
  - **Gay Sauna** lustiges Spiel
  - **Piraten Kapern** lustiges Spiel
  - **Werwolf Charaktere Erweiterung** lustiges Spiel für noch mehr Leute damit man sich für die Erstfahrt nicht immer Patrick Ws Pakt leihen muss
  - **Wikingerschach** lustiges Spiel
  - **Nicht-Rassistische Teedose** weil unsere rassistisch ist

## TOP 8 Barkasse

**GO Antrag (Jurek):** Änderung der Sitzungsleitung *keine Gegenrede*  
Vorschlag: LCFA  *einstimmig angenommen*

Vorweg sei vielleicht angemerkt, dass der Barkassenwart per Mail an nur den Rat am Samstag, effektiv am Montag, zurückgetreten ist. Mail ist im Anhang.

Was der Barkassenwart gesagt hat

- 11.4. Ablehnung eines Beschlusses zur Wiedereinführung der Barkasse.
- Diskussionen innerhalb des Rates über diesen Beschluss und diese Formulierungen.
- Barkassenwart hat dies so verstanden, dass es keine Barkasse und dementsprechend kein Barkassenbuch gibt.
- Bei Amtsantritt wurde dies wohl von mehreren weiteren Ratsmitgliedern bestätigt.
- Es sollte alles quittiert werden, was nach Auffassung des Barkassenwartes durch die Einzahlungsbelege und Kassenbons passiert ist.
- Im Laufe der Amtszeit wurden die Quittungen stets zeitnah zur Anfertigung der Kassenanweisungen mit Erklärung der Einzahlungen dem Finanzreferenten übergeben.
- Der Finanzreferent hatte die Anfertigung der Kassenanweisungen für den Oktober so lange aufgeschoben, dass er den Barkassenwart erneut um eine Einordnung der Einzahlungen bitten musste.
- Bis auf eine Einzahlung, welche ein ungewöhnliches Format aufwies, konnte alles einwandfrei zugeordnet werden. Diese letzte wurde nach einem Telefonat mit der Sparkasse schnell geklärt.
- Niemand hat dem Barkassenwart in seinen Berechnungen oder Rekonstruktionen bzw. der Aufschlüsselung der Einzahlungen geglaubt und sämtliche Aussagen und Auskünfte wurden ignoriert.
- Dem Barkassenwart wurden durch den Finanzreferenten Falschinformationen gegeben, welche die Rekonstruktion erschwert haben. Trotz mehrfacher Erklärung und

---

Nachrechnung der Einzahlungen musste der Barkassenwart erst selbst die Arbeit des Finanzreferenten übernehmen und die Belege neu sortieren und zuordnen.

- Der Barkassenwart wirft dem Finanzreferenten unsachgemäßen Umgang mit den Belegen und Kassenanordnungen vor. Diese hätten zeitnah zu der Einzahlung ausgefüllt werden sollen, damit derartige Nachfragen nicht nötig wären.
- Es folgte eine über zwei Tage gehende Diskussion. Barkassenwart schaut sich die gleichen Gesetzestexte an, sie geben ihm recht, kann kein Fehler im eigenen Handeln entdecken, ihm werden Ausschnitte aus Gesetzestexten geschickt, welche aber seiner Position nicht widersprechen und teilweise gar nicht relevant sind.
- Finanzreferent sichtlich genervt wegen Bitte um Stützung seiner Position und durchweg nicht kooperationsbereit.
- Barkassenwart erhält scheinbar zur Beendigung der Diskussion ein defamierendes Dokument in Form eines Misstrauensantrags, welches direkte Lügen und Halbwahrheiten enthält, mit der Drohung der Veröffentlichung, sollte der Barkassenwart nicht von sich aus zurücktreten.
- Auf Grundlage der zeitlichen Umstände, Inhalt des Dokuments und der Formulierung der beigefügten Nachricht, wurde dies als Androhung von Rufmord verstanden.
- Durch einen neutralen Vermittler, welcher durch den Barkassenwart involviert wurde, wurde die Drohung zurückgenommen.
- Da keine Informationen bzgl. der Rechtsgrundlage des Finanzreferenten erhalten wurden, wurde der AStA per E-Mail gefragt.
- Auf Rückfrage bei der Buchhaltung des AStA wird kein Problem in der Nichtführung einer Barkasse oder eines Barkassenbuches gesehen.
- Barkassenwart schreibt eine die Situation erklärende E-Mail zum Rücktritt an den FSR.
- Dem Barkassenwart wurde vom Finanzreferenten die Schuld für das Missmanagement der Belege zugeschoben.
- Kassenanordnungen können vor oder nach einer Einzahlung ausgefüllt werden. Eine zeitnahe Behandlung hätte die entstandenen Probleme verhindert.

#### Was der Finanzreferent gesagt hat

- ganze Tabelle im Arsch (die Übertragszahlen waren nicht ganz korrekt)
- Finanzreferent hat sich an seinen Vorgänger gewandt und die sind alles mal durchgegangen
- die haben gemeinsam das Eintragen der Kostenpunkte usw in diesmal die richtige Tabelle gemacht
- Dreifaltigkeit des Finanzteams (nicht wichtig nur lustig)
- Der Finanzreferent darf kein Bargeld anfassen
- Wir müssen wissen woher Geld kommt (und wo es hin geht)
- Kostenstellen können nicht einfach zusammen gelegt werden
- Rechnungen waren in dem Finanzreferenten vorgelegter Form nicht einwandfrei zuordbar
- Barkassenwart tätigte im Laufe des Tages widersprüchliche Aussagen zur Zuordnung
- Nach langer Arbeit war eine ungefähre grobe Aufschlüsselung möglich
- Es wurde kein Barkassenbuch geführt (ohne Barkassenbuch, das der Barkassenwart

- 
- nach der HWVO zu führen hat, ist offensichtlich keine Nachhaltung möglich)
- Barkassenwart war der Meinung, dass keine Barkasse existiere - das ist nur möglich, indem wir ausschließlich ein Kartenlesegerät nutzen (NEIN), oder Geld immer ungesammelt (also nicht aus mehreren Quellen zusammen) direkt eingezahlt wird (das ist nicht passiert, es wurde gesammelt)
  - Nichtführung eines Barkassenbuches verstößt gegen die HWVO
  - Versuchte Belehrung des Barkassenwartes durch den Finanzreferenten und ehemalige Finanzreferenten mithilfe HWVO, eigenem Wissen, Finanzlerschulungsmaterial folgt
  - Es hat sowieso schon ohne den Stress über 12 Stunden gedauert
  - Barkassenwart zeigte sich dauerhaft völlig uneinsichtig sowohl gegenüber seines Versagens als auch der Erklärungen der Finanzler
  - AstA (Vertreter?) hält ein Misstrauensvotum an dieser Stelle für angebracht
  - Barkassenwart erhält das Angebot, vor dem Misstrauensvotum zurückzutreten
  - Ein ehemaliger Finanzreferent außerhalb des Rates vermittelt, man geht weiter auf den Barkassenwart zu
  - Barkassenwart zeigt sich auch hier völlig unkooperativ, versteht ein Standardverfahren in dieser Situation als Rufmord
  - Barkassenwart hatte offensichtlich keine Ahnung woher das Bargeld kam
  - Problem sind nicht Verfehlungen sondern Uneinsichtigkeit des Barkassenwartes
  - Auslegung des Barkassenwartes ist offensichtlich falsch, will oder kann es nicht verstehen, ist also ungeeignet als Barkassenwart
  - Finanzreferent zeigt sich einsichtig und sucht die Fehler auch bei sich, das Problem war für ihn der Umgang miteinander
  - Die Barkasse kann abgeschafft werden, das Barkassenbuch aber nicht
  - spätestens nach der Party hatten wir notwendigerweise definitiv eine Barkasse
  - Barkassenwart hat die ganze Zeit über Bargeld angenommen, fand das irgendwie komisch", hat aber nie nachgefragt (Barkassenwart war auf einer Finanzschulung)

#### Generelle Diskussion danach

- Über jede Einzahlung in die Barkasse muss nachgehalten werden (dem Protokollant fällt kein besseres Wort ein und er kann sich auch nicht mehr an den Wortlaut erinnern, sorry)
- LCFA setzt einen Aluhut auf
- Uneinigkeit über Gesetzestexte
- Vorwurf beider Seiten, die andere habe schlampig gehandelt
- Zielsetzung des TOP: Neuwahl (können wir nicht machen, dafür bräuchten wir eine Mehrheit des gesamten Rates, also 9 Leute, und morgen ist auch eh schon VV), drüber Nachdenken wie es mit der Barkasse weitergeht damit es endlich besser funktioniert
- Jaron hat eine Gabel aus Holz
- es werden Auslegungen diskutiert
- Die Leute sollen zukunftsorientierter diskutieren
- wenn das Gesetz sagt, dass eine Barkasse durch länger verbliebenes Geld entsteht, dann können wir sie gar nicht verhindern
- wir sollen "irgendwie organisierter sein" -Ersti



- 
- Erstis machen lustige Vorschläge die im Konflikt zum Gesetz stehen
  - Es wird festgestellt, das Physiker keine Juristen sind. Cool, aber wir müssen uns trotzdem an Gesetze halten.
  - Die Finanzschulung sollte besser werden (ganz neue Kritik, wurde in der FSVK noch nie angebracht).
  - Wir können selber die Barkasse nicht abschaffen, wir können nur kein Bargeld annehmen, das haben wir bzw der Barkassenwart aber mehrmals gemacht. Laut AstA haben wir automatisch eine Barkasse solange wir kein Kartenlesegerät haben? Da wird nochmal nachgefragt.
  - Der Barkassenwart fühlt sich nicht mehr vom Finanzreferenten gedroht
  - Der Rücktritt ist durch mangelhafte Kommunikation begründet und so auch morgen auf der VV zu begründen
  - WIR STEMPELN DAS BARGELD!!!!!!!
  - Quittungen sind ein großes Thema. Wir haben keine Ahnung und sprechen mit dem AstA.
  - viele kleine thematisch identische gleichzeitig eingegangene Geldbeträge können als gesammelter Betrag einer Privatperson behandelt und eingezahlt werden

**Antrag (Lilly):** “Der Fachschftsrat Physik und Astronomie hat eine Barkasse. Grundsätzlich befindet das Bargeld sich im Tresor des Rates, ein Schlüssel dazu wird dem/der Barkassenwart/in übergeben. Jede Annahme und Ausgabe von Bargeld muss im Barkassenbuch ordentlich und vollständig vermerkt werden. Außerdem wird im Zuge der ersten Ratssitzung jeden Monats die Barkasse geprüft. Auf Verlangen muss das Barkassenbuch in allgemein verständlicher Form dem/der Finanzreferenten/in ausgehändigt werden.“ *Mit 5 Dafür 1 Enthaltung angenommen*

## TOP 9 Friedrichs Allerlei

Friedrich ist nicht mehr da. LCFA ist jetzt Friedrich.  
LCFA geht morgen zum Infopoint damit die unser Licht reparieren.

## TOP 10 Matrix die Zweite

Ä ü ä €  
ü kann man so unterschreiben.

Unsere Eigenbeteiligung ist aktuell knapp unter 1300€, Haftpflichtversicherung für wenn was durch unsere Crew kaputt geht oder verschwindet mit inbegriffen, und wenn wir jetzt durch uns verschuldet die Party nicht durchführen können zahlen wir 5000€.

---

## TOP 11    Verschiedenes



Ende: 21:12 Uhr

Bochum, 10. Dezember 2023

---

Protokollführung

### A    Anhang

Mail des Barkassenwartes an den Fachschaftsrat mit dem Betreff ‘‘Rücktritt als Barkassenwart‘‘, 2023-11-18, 23:09

Sehr geehrte Mitglieder des Fachschaftsrates,

Ein halbes Jahr lang bin ich nun meinen Pflichten als Barkassenwart, entsprechend den offiziellen Regelungen, den Entscheidungen des Fachschaftsrates und den Anweisungen des Finanzreferenten, mit Sorgfalt und so ordnungsgemäß wie möglich nachgegangen. Jüngste Entwicklungen haben jedoch gezeigt, dass ich die Arbeit mit dem aktuellen Finanzreferenten nicht länger verantworten kann.

Durch nicht ordnungsgemäßen Umgang mit überreichten Finanznachweisen und dem Aufschieben weiterer Pflichten musste der Finanzreferent mich um Hilfe bei der Rekonstruktion überfälliger Kassenanordnungen bitten. Nachdem ich durch eine nicht umgehbare Verzögerung (Arbeitszeiten) am Abend desselben Tages mein Wissen so gut wie möglich weitergetragen habe, wurde mir, als Einzahler und Zähler des Bargeldes und Überreicher der Nachweise, nicht geglaubt und stattdessen versucht eigenständig und mit Hilfe des Ratssprechers die Situation zu lösen. Am nächsten Tag bin ich physisch erschienen um erneut zu helfen und trotz Anschuldigungen verantwortungslosen Handelns sowie der Absprache meiner Expertise und meiner Kompetenz als Einzahler der Gelder konnte ich durch Umgehen der bisherigen Anstrengungen des Finanzreferenten die Situation vollständig aufklären, entsprechend meiner teils zuvor schon getätigten Aussagen. Daraufhin wurde mir grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen, was mich dazu verleitet hat mir die rechtlichen Grundlagen

---

der Arbeit des Finanzteams genauer anzuschauen. Die Widerlegung dieser Anschuldigung habe ich daraufhin mit dem Finanzreferenten faktengestützt ausdiskutieren wollen, doch wurde mir nur mit Argumenten wie "Ich mache das aber anders", "wenn man sich da noch etwas dazu denkt, stimmt aber meine Interpretation und "früher wurde das aber anders gemacht" entgegnet. Auch nachdem ich die Diskussion für beendet gehalten habe und zu konstruktiver Behebung von Problemen, ausgelöst durch uninformatives Handeln des Finanzreferenten, übergehen wollte, deren Notwendigkeit mit erst durch meine Recherche bewusst geworden ist, wurde ich nur mit übertriebener Emotionalität und Sturheit begegnet. Später am selben Tag erhielt ich vom Finanzreferenten eine Nachricht, in welcher mir was ich als Rufmord zu interpretieren habe angedroht wurde, sollte ich nicht bis zum Ende des jetzigen Tages als Barkassenwart zurücktreten. Durch das Eingreifen und Vermitteln einer dritten, neutralen Partei wurde die Drohung früher an diesem Tag zurückgenommen und trotz weiterem Festhalten an den Anschuldigungen meine Mitarbeit gefordert.

Im Lichte der hier zusammengetragenen Ereignisse, welche sich zwischen dem 15.11. und 18.11. abgespielt haben, sehe ich mich nicht länger in der Verfassung mit dem Finanzreferenten in meiner Funktion als Barkassenwart zusammenzuarbeiten. Ob nun wegen der Androhung von Rufmord (zur Klarstellung: diese wurde nur implizit als solcher formuliert), der konstanten Abwertung und Missachtung meiner Kompetenzen, dem Abschieben des eigenen Fehlverhaltens auf mich oder der kindischen Sturheit, welche mir bei jeder Gelegenheit entgegengebracht wurde.

Hiermit kündige ich meinen Rücktritt als Barkassenwart an. Mein Rücktritt trifft mit Beendigung der letzten Formalitäten (wie der Leerung der Barkasse und entsprechender Eintragung in das Barkassenbuch (deren rechtlicher Status aktuell nicht ganz einwandfrei ist)) voraussichtlich am Montag (dem 20.11.) in Kraft. Selbstverständlich biete ich an, den nächsten Barkassenwart in seine Aufgaben und Pflichten einzuweisen, da, wie sich durch meine Arbeit als Mitglied des Finanzteams herausgestellt hat, der aktuelle Finanzreferent in dieser Hinsicht nicht vertrauenswürdig ist.

Dies mag vielleicht extrem klingen, doch genau so habe ich die Lage zu interpretieren. Am liebsten würde ich nur noch mit diesem Kapitel und dem damit einhergegangenen Stress abschließen.

Mit freundlichen Grüßen Alexander Kazatsky